

Dienstag, 19. Oktober 2021 Nachmittag

Vorsitz: Standespräsidentin Aita Zanetti
 Protokollführer: Patrick Barandun
 Präsenz: anwesend 114 Mitglieder
 entschuldigt: Bettinaglio, Buchli (Tenna), Kunz (Fläsch)
 Sitzungsbeginn: 14.00 Uhr

1. Aktionsplan «Green Deal für Graubünden» - Zwischenbericht zur Massnahmenplanung mit Finanzierungskonzept und Verpflichtungskredit für die Etappe I (Botschaften Heft Nr. 4/2021-2022, S. 269) (Fortsetzung)

Präsident der Kommission für
 Umwelt, Verkehr und Energie: Danuser
 Regierungsvertreter: Parolini

III. Detailberatung (Fortsetzung)

Grundsatzfrage 3: Sollen Zwischenziele insgesamt und pro Sektor gesetzlich festgelegt werden, an denen sich die Klimaschutzmassnahmen ausrichten und an denen sich die Wirkung der Massnahmen bemisst?

Antrag Kommission

Antwort:

Nein, aber verbunden mit der Erwartung,

- dass die Zwischenziele als Richtwerte zu verstehen und auf Verordnungsstufe im Sinne des Auftrags festzulegen sind und dass auf die Festlegung von Zwischenzielen für einzelne Sektoren verzichtet wird, sowie
- dass die verfügbaren Finanzmittel dort eingesetzt werden, wo die bestmögliche Wirkung erzielt werden kann.

Angenommen

Grundsatzfrage 4: Soll zur Finanzierung der Massnahmen des AGD ein Bündner Klimafonds eingerichtet und die gesetzlichen Grundlagen zu dessen Finanzierung (Steuern und / oder Abgaben) ausgearbeitet werden?

Antrag Kommission

Antwort 1:

Ja, aber verbunden mit der Erwartung,

- dass zur Finanzierung des Klimafonds prioritär Teile des bestehenden Vermögens – wie zum Beispiel Teile des frei verfügbaren Eigenkapitals – sowie künftige allgemeine Staatsmittel eingesetzt werden und erst in zweiter Priorität höhere oder neue Abgaben zu prüfen und dem Grossen Rat zu unterbreiten sind und dass eine Finanzierung mittels Steuererhöhung nur als Ultima Ratio in Frage kommt, sowie
- dass zusätzlich weitere Finanzierungsquellen geprüft und dem Grossen Rat priorisierte Finanzierungsvarianten unterbreitet werden.

Antrag Hohl

Antwort 2:

Nein. Die Finanzierung soll grundsätzlich innerhalb des regulären Finanzhaushaltes unter Einhaltung der finanziellen Richtwerte erfolgen. Auf neue Abgaben ist nach Möglichkeit und auf die Erhöhung von Steuern gänzlich zu verzichten.

Antrag Koch

Antwort 3:

Nein.

Abstimmung

Antwort 1: 64 Stimmen

Antwort 2: 31 Stimmen

Antwort 3: 17 Stimmen

Schlussabstimmung

Der Grosse Rat

2. nimmt vom vorliegenden Zwischenbericht zur Umsetzung des Auftrages Wilhelm betreffend «Green Deal für Graubünden: Klimaschutz als Chance nutzen» Kenntnis;
3. bestimmt über die Grundsatzfragen gemäss Kap. VIII der Vorlage die Ausrichtung (Ziele und Finanzierung) des Aktionsplans «Green Deal für Graubünden» (AGD);
4. ergänzt die im Regierungsprogramm 2021 – 2024 mit 31 Mio. Franken vorgesehenen Entwicklungsschwerpunkte (ES) 8.2 und 8.3 im Kernpunkt «Green Deal» mit Massnahmen von insgesamt 36 Mio. Franken, welche die Förderung in den Bereichen erneuerbare Energien, öffentlicher Verkehr und schienengebundener Güterverkehr stärken, und genehmigt dieses Paket zusammen mit den ES 7.2 und 8.1 als Etappe I des AGD mit 101 zu 3 Stimmen bei 0 Enthaltungen;
5. genehmigt mit 109 zu 2 Stimmen bei 0 Enthaltungen zur Umsetzung der Etappe I des AGD einen Rahmenverpflichtungskredit von brutto 67 Mio. Franken und bildet zur Vorfinanzierung dieser ersten Etappe eine Reserve zulasten der Jahresrechnung 2021, wobei dieser Beschluss nicht dem Finanzreferendum untersteht;
6. nimmt mit 93 zu 17 Stimmen bei 1 Enthaltung die Investitionsausgaben der Etappe I des AGD vom finanzpolitischen Richtwert betreffend die Nettoinvestitionen aus.

2. Bericht zum aktuellen Stand und Ausblick auf die weitere Umsetzung der Immobilienstrategie des Kantons (Botschaften Heft Nr. 5/2021-2022, S. 341)

Präsident der

Vorberatungskommission:

Casty

Regierungsvertreter:

Cavigelli

*I. Eintreten**Antrag Kommission und Regierung**Eintreten**Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.**II. Detailberatung**Antrag Kommission und Regierung*

Vom vorliegenden Bericht über die Umsetzung der Immobilienstrategie Kenntnis zu nehmen.

Beschluss

Der Grosse Rat nimmt vom vorliegenden Bericht über die Umsetzung der Immobilienstrategie Kenntnis.

3. Auftrag Horrer betreffend Stärkung der Kompetenzen einer PUK

Erstunterzeichner:

Horrer

Regierungsvertreter:

Cavigelli

I. Antrag der Regierung

Die Regierung beantragt, den Auftrag zu überweisen.

*Antrag Horrer**Diskussion**Abstimmung*

Diskussion wird mit offensichtlichem Mehr beschlossen.

II. Beschluss

Der Grosse Rat überweist den Auftrag mit 95 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen.

4. Anfrage Müller (Susch) betreffend Ausübung des Heimfalls von Wasserkraftwerken

Erstunterzeichner: Müller (Susch)
Regierungsvertreter: Cavigelli

Antrag Müller (Susch)
Diskussion

Abstimmung
Diskussion wird mit offensichtlichem Mehr beschlossen.

Erklärung Der Anfrager erklärt sich von der Antwort der Regierung befriedigt.

Schluss der Sitzung: 17.50 Uhr

Es sind keine Vorstösse eingegangen.

Für die Genehmigung des Protokolls
durch die Redaktionskommission:
Die Standespräsidentin: Aita Zanetti
Der Protokollführer: Patrick Barandun